

Erstes Gold an Snowboard-WM

WHISTLER. Am vierten Tag der Snowboard-WM in Whistler Mountain (Kanada) sicherte Daniela Meuli der Schweizer Equipe die erste Goldmedaille: Die 22-jährige Davoserin dominierte den Parallel-Slalom der Frauen auf eindruckliche Weise und gewann ihren ersten Titel auf höchster FIS-Ebene. In der letzten Saison hatte Meuli den Weltcup nach Belieben beherrscht. Nun folgte für die Gesamtweltcup-Siegerin einen Winter später die Krönung ihrer fantastischen Serie. So souverän wie sich die Sportstudentin im Dauerregen den Weg zum Final geebnet hatte, so eindrucklich klar hatte sie im Kampf um Gold ihre österreichische Rivalin Heidi Neururer im Griff.

Der Goldspur Meulis vermochte der Rest der Swiss-Ski-Mannschaft ausser Simon Schoch (4.) bei den Männern nicht mehr zu folgen; schon gar nicht Ursula Bruhin (9.), die in der kanadischen Station ein zweites Mal schwer enttäuschte. Sie schied im Achtelfinal aus.

Knapp 24 Stunden nach seiner Silbermedaille im Parallel-Riesenslalom überstand Urs Eiselin an der WM in Whistler Slalom den Cut nicht. Der 28-jährige Luzerner stürzte im zweiten Qualifikationslauf und verpasste als 26. die Finalläufe.

Nach zweitbesten Zeit im ersten Run wurden Eiselin die im Vergleich zum Vortag noch schlechteren Schneeverhältnisse zum Verhängnis. Wegen seiner «runden» Fahrweise hängte er im unteren Streckenteil mit der vorderen Brettkante im durchweichten Schnee ein und kam zu Fall. Am Ende fehlten Eiselin zum Einzug in die K.o.-Läufe knapp zwei Sekunden. Sl

Schneller Miller

BREMSMANÖVER. Bestzeit im zweiten Training zur Hahnenkamm-Abfahrt vom Samstag (11.30 Uhr) erzielte der Lauberhorn-Sechste Kurt Sulzenbacher (It), doch die mit Abstand beste Leistung bot Bode Miller. Der Amerikaner, im letzten Jahr in Kitzbühel 7. und 16., wies bei der letzten Zwischenzeit noch die gewaltige Reserve von 0,74 Sekunden auf, ehe er stark bremste und letztlich Dritter wurde.

Von den Schweizern kamen auf der durch den in der Nacht gefallenen Neuschnee um einiges entschärften «Streif»-Piste Silvan Zurbriggen und Ambrosi Hoffmann als Beste über den 12. Rang nicht hinaus. Wenn man bei den Fahrern von Hans Flatscher ebenfalls die letzte Zwischenzeit als Kriterium nähme, sähe es noch trister aus: Dort war Hoffmann erst 14., Zurbriggen (mit bester Abschnittszeit am Hausberg) 21., Kernen sogar 24. Sl

«Der Sieger ist ein Berner»

Die «Basler Sportler des Jahres 2004» sind gewählt

PATRICK KÜNZLE

Degenfecht-Olympiasieger Marcel Fischer, die talentierte Leichtathletin Deborah Büttel und der Schweizer Meister FC Basel wurden gestern in der Kundehalle der UBS als «Basler Sportler des Jahres 2004» ausgezeichnet. Swiss-Indoors-Direktor Roger Brennwald erhielt den Special Award.

Für den ersten Lacher bei der Verleihungsfeier sorgte Mark van Huisseling. «Marcel Fischer ist ein Berner», verkündete der «Weltwoche»-Kolumnist in seiner Laudatio forsch. Dabei wurde der Fechter doch in diesem Moment als «Basler Sportler des Jahres 2004» ausgezeichnet. «Immerhin lebt er seit einigen Jahren hier», räumte van Huisseling der Stadt Basel das Recht ein, Marcel Fischer zu feiern. Mit einer köstlichen Arthur-Cohn-Parodie («Fischer ist ein guter Freund von mir, und seiner bezaubernden Lebenspartnerin überreiche ich einen Blumenstrauß»), übergab van Huisseling schliesslich den Preis. Marcel Fischer, der direkt von seiner Arbeit in der Notfallstation des Spitals mit dem Velo zur Feier gekommen war, zeigte sich überrascht von der Ehrung.

Über den Titel «Sportlerin des Jahres» durfte sich Deborah Büttel freuen. Die 19-jährige Leichtathletin aus Riehen wurde 2004 unter anderem Schweizer Meisterin im Halbmarathon. Olympia-Medaillengewinnerin Karin Thürig hielt die Festrede für sie. «Grosse sportliche Erfolge fangen immer mit einem Traum an», erzählte Thürig aus ihrem eigenen Leben als Sportlerin. Eine Botschaft, die bei Deborah Büttel angekommen ist. Die talentierte Läuferin hat jedenfalls viele Träume, die sie noch verwirklichen möchte: «Mein Ziel ist es, bei Olympia und an Weltmeisterschaften Medaillen zu gewinnen.»

Bleibe noch Basels liebster sportlicher Repräsentant – der FCB. Nach seinem Schweizer-Meister-Titel war es logisch, dass er erneut zum «Team des Jahres» gewählt wurde. Der Werber und Fernsehmann Frank Baumann hielt die witzige Laudatio für den – gemäss eigener Aussage – «natürlichen Feind der Zürcher». Er freute sich insbesondere darüber, «dass viele meiner ehemaligen Freunde von GC inzwischen beim FCB spielen».

Bei der rund zweistündigen Veranstaltung in der Kundehalle der UBS wurden durch die Basler Regierung, das städtische Sportamt und die Basler Sportjournalisten weitere 67 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die im Jahr 2004 Schweizer- oder Europameister-Titel gewannen. Swiss-Indoors-Chef Roger Brennwald erhielt den Special Award für seine Tätigkeit als Sportförderer.



Die Besten. Degenfecht-Olympiasieger Marcel Fischer und die talentierte Leichtathletin Deborah Büttel sind «Basler Sportler des Jahres». Foto Dominik Plüss

BASLER SPORTCHAMPIONS 2004

Badminton. Jon Lindholm (SM Doppel). – Team Basel (Anke Fritschi, Christian Bösiger, Marion Gruber, Sanya Herzig, Roman Kunz, Jon Lindholm, Rémy Matthey de l'Etang, Maja Pohar, Agung Ruhanda, Belinda Blatter-Scherer, Melania Zuccolo (SM)).

Behindertensport. Franz Nietlispach (Rollstuhlclub beider Basel; Paralympics Kat. A Handbike), Sylvère Ammann (Plussport, Gold 1 km National Special Olympics Winter), Markus Huber (Plussport, Gold 3 km 1. Kat. NSO Winter), Andreas Kellner (Plussport, Gold 3 km 2. Kat. NSO Winter), Karin Suter-Erath (Rollstuhlclub beider Basel; Paralympics Bronze Tennis Doppel), Martin Vögtli, Rosa Zaugg (Rollstuhlclub beider Basel; SM Mixed Doppel Tischtennis).

Boxen. Sandra Brügger (BC Basel; SM -60 kg), Bettina Schelker (BC Basel; SM -66 kg), Petra Kobler (Boxring Basel; SM -54 kg).

Fussball. FC Basel (SM).

Fechten. Marcel Fischer (FG Basel, Olympiasieger Degen, EM Team), Benjamin Steffen (FG Basel, EM Team, SM Degen), Rolf Kalich (Nationaltrainer), Manfred Beckmann (Trainer FG Basel), Gianna Hablützel-Bürki (Basel- & Riehen-Scorpions; SM Degen).

Gymnastik. Michèle Flury, Salomé Held (RG Holbein Basel; SM Gymnastik zu zweit).

Kanu. Peter Fürst, André Rotach (Drachenbootclub beider Basel; WM Bronze Zeitfahren; Bronze

500 m Open), Iris Huber (WM Gold 200 m Mixed, Silber 200 m).

Leichtathletik. Olivier Frey (Old Boys; Stabhochsprung Hallen-SM und SM in Basel), Claudine Müller (Old Boys, Mehrkampf Hallen-SM), Deborah Büttel (TV Riehen, SM Halbmarathon).

Mountainbike. Katrin Leumann (VC Riehen; SM Cross Country).

Rollkunstlaufen. Dominique Frei (RS Basel; SM Pflicht und Kombination), Jenni Schmid (RS Basel; SM Kür).

Sportkegeln. Team Basel-Stadt: Alfred Fuchs, Roger Fuchs, Markus Kocsis, Max Lüscher, Wolfgang Schmutz, Sylvia Garmiswil-Fuchs (Trainerin) – SM Team.

Schwimmen. Natalie Schneider (SV beider Basel, SM 15 km Freistil, SM Team 3x5 km), Hanna Miluska (SV beider Basel; SM 400 m Lagen), Michel De Carolis, Marco Ferraro, Philipp Gilgen, Joseph Gschwind (SV beider Basel, SM 4x200-Staffel); Marco Ferraro, Stephan Mohr (SM 3x5 km-Staffel), Philipp Gilgen (SM 100 und 200 m Delphin), Axel Mitbauer (Trainer).

Tennis. Roger Federer (TC Old Boys; WM Houston).

Wasserball. WSV Basel (SM): Alexandra Bienz, Svenja Brügger, Paola De Feo, Lea Ehmann, Michelle Ehmman, Stefanie Hoppe, Yasmina Kanouni, Nina Klöti, Salome Leugger, Sandra Lizé, Jacqueline Meier, Judith Meyer, Valerie Meyer, Béatrice Minuth, Cornelia Risen, Lena Safranek, Michel Grasso (Trainer).

resultate

AUTOMOBIL

Formel-1-Testfahrten

In Valencia: 1. Juan Montoya (Kol), McLaren-Mercedes, 1:11,307 (98 Runden). 2. Franck Montagny (Fr), Renault, 1:11,371 (115). 3. Jenson Button (Gb), BAR-Honda, 1:12,215 (77). 4. Jacques Villeneuve (Ka), Sauber, 1:12,225 (92).

BASKETBALL

National Basketball Association (NBA)

Dienstag. Orlando Magic-Detroit Pistons 103:101. Houston Rockets-Indiana Pacers 74:87. Dallas Mavericks-Washington Wizards 137:120. Sacramento Kings-Portland Blazers 113:107 n.V. Seattle SuperSonics-Denver Nuggets 110:116 n.V.

Fiba-Cup

Männer. Viertelfinal-Rückspiel: Decin (Tsch)-Boncourt 80:77 (50:36). – Boncourt nach dem Hinspiel-Sieg (106:86) für den «Final Four» (16/17. Februar) qualifiziert.

EISHOCKEY

1. Liga, Gruppe 2, obere Masterround

Lyss-Zunzgen/Sissach 7:3 (2:0, 2:2, 3:1)

Seelandhalle. – 247 Zuschauer. – SR Ryffel; Bauer, Maag.

Tore: 2:03 Beccarelli (Brand) 1:0. 17:20 Murkowsky (Brand) 2:0. 22:52 Murkowsky (Denier) 3:0. 25:38 Sutter (Keller, Durrer) 3:1. 29:04 Stalder (Rieder) 3:2. 39:03 Beccarelli 4:2. 42:32 Lattmann (Sutter) 4:3. 46:58 Murkowsky (S. Gasser) 5:3. 58:36 Murkowsky (Blum/ins leere Tor) 6:3. 59:18 Brand (Beccarelli, Murkowsky) 7:3. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Lyss, 3-mal 2 Minuten gegen Zunzgen/Sissach.

Zunzgen/Sissach: Aebischer; Kiener, Rieder; Klar, Scheidegger; Durrer; Sutter, Lattmann, Keller; Kammer, Buser, Niederhauser; Trémellat, Wälchli, Stalder. Bemerkungen: 57:26 Zunzgen. 57:26 bis 58:36 Zunzgen mit einem sechsten Feldspieler für Aebischer.

HANDBALL

Testspiel

Tunesien-Schweiz 27:24 (12:12)

Radès, Tunis. – Keine Zuschauer. – SR Aied/Ishbil. – Torfolge: 1:2, 3:3, 6:5, 8:7, 10:10, 12:12; 15:13, 16:15, 19:16, 21:19, 23:21, 25:22, 27:24. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Tunesien, 7-mal 2 Minuten gegen die Schweiz.

Schweiz: Meisterhans; Kurth (2), Liniger (4), Ursic (3), Stettler, Joder, Kostadinovich (8/2), Furer (2), Gautschi (3), Staudenmann (1), Jenny (1).

Bemerkungen: Meisterhans hält sechs Penaltys.

RAD

Sechstagerennen in Bremen

Bremen. Sechstagerennen. Schlussklassement: 1. Andreas Beikirch/Robert Bartko (De) 408. 2. eine Runde zurück: Bruno Risi/Kurt Betschart (Sz) 314. 3. drei Runden zurück: Marco Villa/Ilo Keisse (It/Be) 430. – Ferner: 5. acht Runden zurück: Franco Marvulli/Alexander Aeschbach (Sz) 309.

SKI ALPIN

Weltcup

Kitzbühel (Ö). 2. Training zur Männer-Abfahrt vom Samstag (11.30 Uhr): 1. Kurt Sulzenbacher (Ö) 2:00,33. 2. Patrik Järbyn (Sd) 0,01. 3. Bode Miller (USA) 0,38. 4. Werner Franz (Ö) 0,56. 5. Yannick Bertrand (Fr) 0,57. 6. Hermann Maier (Ö) 0,67. 7. Hannes Reichelt (Ö, Nr. 55) 0,84. 8. Michael Walchhofer (Ö) 0,87. 9. Kristian Ghedina (It) 0,97. 10. Matthias Lanzinger (Ö) 1,02. – Ferner: 12. Silvan Zurbriggen und Ambrosi Hoffmann je 1,14. 17. Bruno Kernen 1,48. 18. Didier Défago 1,63. 19. Benjamin Raich 1,73. 23. Marco Büchel (Lie) 1,91. 27. Tobias Grünenfelder 2,51. 29. Konrad Hari 2,51. 41. Jürg Grünenfelder 3,61. 43. Paul Accola 3,80. – 50 Fahrer; nicht gestartet: Daron Rahlves (USA), Alessandro Fattori (It), Lasse Kjus (No) und alle Kanadier, u.a. Erik Guay.

ANZEIGE

SKIVERMIETUNG

MParc Dreispitz Basel

BREITES SORTIMENT. SENSATIONELLE PREISE. Mietskiausrüstungen zu sensationellen Preisen! Ein breites Mietsortiment an Top-Skiern und Skischuhen steht Ihnen in der sportXX-Filiale MParc Dreispitz Basel zur Verfügung. Es muss nicht immer für ewig sein...

SKIVERMIETUNGS-BEISPIEL	2 Tage	6 Tage	Saison
Kids (80–110 cm)* z.B. Vökl Junior Racer	20.–	40.–	80.–
Junior (120–150 cm)* z.B. Vökl Junior Racer P60	34.–	70.–	110.–
VIP** z.B. Vökl P60 Racer Carver Modell 04/05	80.–	180.–	400.–

SPORTXX
MIGROS

Die ganze Welt des Sports